

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 27

Montag den 1. October 1877.

71. Jahrgang.

Зантиграфия.

Die Zahl der Wahlzettel auf Gewerbe kammer betreffend.

Die im St. 1871 gewählte ^{der} jetztigen Mitglieder der Gewerbe kammer hat in diesem Ja auszuscheiden und daher durch Neuwahl zu ersetzen. Das Königliche Ministerium bestimmt hat in Geist von § 8 der Verordnung, die Handels- und Gewerbe kammern betreut, vom 16. Juli für diese Wahl wieder die bei den letzten Ergänzungswahlen erfolgten Stellung der Wahlkamern und der Zahl der Wahlmänner angenommen. Fernach bildet Stadt Leipzig Wahlabtheilung für sich, in welcher 52 Wahlmänner zu wählen sind; hat jedoch in berüdt Leipzig jeder Stimmberechtigte nur 13 Wahlmänner zu wählen. Wahl wir nun.

Herrn Stadtrath Binnigheimermeister Moritz Krause
als Wahlvorsitzend

an Stadtverordneten Schlossermeister David August Dohler
als dessen Stellvertreter für diese Wählerversammlung ernannt haben, so werden alle in Leipzig

- a) Kosten und Habifron die mit weniger als dreißig Mark, aber mindestens mit dreißig besteuert sind
 b) allein zu den Kosten und Habifanten zählenden Gewerbetreibenden, die im Steuererlaster mindestens Dreißig Mark angezeigt sind,
 c) sind zwanzig Jahre und
 d) nicht den bestehenden Gesetzen vom Stimmrechte in der Gemeinde oder in Folge Bevölkerung eines Bezirks von den staatsbürglerlichen Rechten ausgeschlossen sind,
 geladen, zur Wahrung ihres Wahlsitzes und bei Verlust des letzteren für die gegenwärtig vorzunehmende Wahl.

Montagabend 8., oder ~~am~~ Freitag, den 9. October 1877 Nachmittags

im Wahllocale, der Alten Woge, 2. Etod, persönlich sich einzufinden und einen Stimmzettel, auf welches Name und Partei anzugeben sind, abzugeben.

Zur Legitimation hinsichtlich seines Wahlrechts hat jeder Währende die Quittung über Entrichtung zu legen vorher eingegangenen (also hier des d.essährigen zweiten) Gewerbesteuers aus vorzuweisen, auch soweit nöthig das Vorhandensein der unter o und d. auszuführen.

Diesjenigenblenden, welche als Vertreter eines Geschäftes, dessen Gewerbesteueraufschluss nicht vorliegt, um solche Tatsachen als Wahlberechtigte zu bezeichnen, das Wahlrecht ausüben.

...z., haben Rötter ein Bemühen des

Der Rath der Stadt Leipzig.

Neurogenitutive Hyperoxia

Georgian

Leipzg, 30. September.
Aus dem Bier- und Wallfahrtsort
Dittrichswalde, dem Concurrenten von War-
vingen, bringt „Germania“ eine Büchlein
eines Pfarrers Dr. die überaus lehrreich ist
für den Überwitz o. die mittelalterliche Robheit,
womit in unserm „geklärten“ Jahrhundert der
religiöse Fanatismus der Massen aufgestellt
werden kann. Ich muß den ganzen Bericht
lesen, um die Größe dieses Überglaubens lernen
zu können. Als Beispiel, welche Ungebewohlt-
heit man kommt noch in einem großen Ma-

werde vorgelegt werden können, sei bei dem jetzigen Stand der Berathungen noch nicht zu sagen; doch wolle das Kultusministerium, wenn irgend möglich, auch dieses Gesetz zur Vorlage bringen.

Die vom „Pester Lloyd“ gebrachte Mittheilung über eine jüngst in Siebenbürgen vorbereitete Bewegung wird vom „Ellenoer“ bestätigt. Es habe sich dabei, dem Vernehmen nach, um die Bildung einer ungarischen Legion, welche fünftausend Mann zählen sollte, gehandelt. Dieselbe hätte sich am 28. d. M. an einem bestimmten Punkte in den siebenbürgischen Grenzen sammeln und in Rumänien einbrechen sollen, um im Verein mit einem türkischen Corps die rumänischen Bahnlinien behutsam Verhinderung der russischen Nachschüsse zu zerstören. Unter den Leitern dieser Bewegung werde gerichtsweise General Klapka genannt. Die ganze Affaire sei in Folge der Wachsamkeit der ungarischen Behörden im Reime erfündt worden.

Die „Polit. Correspondenz“ veröffentlicht den Wortlaut der jüngsten Depesche des griechischen Cabinets an den griechischen Gesandten in London über die Haltung Griechenlands, sowie den Text der Note des deutschen Botschafters in Konstantinopel an den türkischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten wegen der Freilassung der Mörder der Consuln in Saloniki. In der zuerst erwähnten Depesche betont der Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Trikopis, daß, wenn man den Moment für geeignet halte, Griechenland durch Einschließung oder durch einen gegen dasselbe geführten Streik, als unabhängigen Staat von dem Schanplatz verschwinden zu machen, die Ereignisse bald beweisen würden, daß die Partie bei der Befolgung solcher Rathschläge viel schwereren Gejahren entgegen gehe. Weder eine Einschließung noch ein Handstreich könnten die Action des Hellenismus im Orient unterdrücken. Ein ungerechter Angriff gegen Griechenland würde unschätzbar das ganze hellenische Volk zur Erhebung bringen. — Aus Belgrad wird der genannten Correspondenz gemeldet, daß der Kriegsminister mit einheimischen Großhändlern Contrakte über die Verproviantirung von 4 aufzustellenden serbischen Armeecorps abgeschlossen habe. — Nach einer

Werbung desselben Organs aus Sarajewo sollen die türkischen Truppen in Bosnien den Besitz erhalten haben, theils nach der Herzegowina in der Richtung aus Mostar, theils nach der serbischen Grenze abzurufen. Ein dem Generalkonsulat zugegangenes Telegramm signalisiert das Vorrücken von 14 serbischen Bataillonen gegen die bosnische Grenze.

Nach einem Telegramm der „Presse“ aus Belgrad hat der Ministerrath die Frage wegen der Fortsetzung der Action Serbiens berathen. Letztere soll nach Versicherungen von offizieller Seite erfolgen, sobald die russischen Subsidien im Betrage von 8 Millionen Rubel vollständig

eingetroffen und die Rüstungen vollendet sind.
Nach der „Agence Hadad“ ist die Behauptung einiger Journale, daß die ägyptische Division des Prinzen Hassan die Donau überschritten habe, ohne allen Grund.

Aus Stadt und Land

* Leipzig, 29. September. Das königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts hat, wie dies seiner Zeit vorbehalten worden ist, zur Ergänzung des mittels Bekanntmachung vom 27. November v. J. publicirten Lehrplans für den Unterricht in der Religions- und Sittenlehre in Volksschulen den in evangelischen Volksschulen mindestens zu bemächtigenden Wemerkloß an Bibelleskellen, Kirchenliedern und Choralmeodien.

Stücke, Rätselversen und Choralmelodien nach erfolgter Vernehmung mit dem Bande. Con- sistorium festgestellt, und hierauf unter dem Titel „Der religiöse Memoriestoff für die evangelischen Volksschulen des Königreichs Sachsen (Dresden, Verlag von Alwin Hähle, Carl Aders Buchhandlung)“ eine Zusammenstellung derselben zugleich für den Schulbetrieb veröffentlich lassen. Die in genannter Schrift bezeichneten 150 Bibelstellen, 22 Kirchenlieder und Choralmelodien sind spätestens von Ostern 1876 ab den Lehrplänen sämmtlicher evangelischen Volksschulen des Landes in zweimäßiger Vertheilung auf die verschiedenen Unterrichtsstufen einzutragen. Hierzu wird noch Folgendes in der Verordnung bemerkt: „Indem die gebaute Zusammenstellung sich darauf beschränkt, das geringste Maß des Memoriestoffs in Absicht auf Einheit und Gründlichkeit des Religionsunterrichts festzustellen, soll selbstverständlich einem weiteren und reicherem Ausbau derselben kein Hindernis entgegen gestellt werden. Wenn so dann eine Reihe Bibelstellen, die als integrirend Theile biblischer Geschichten zu betrachten sind, Aufnahme in das Verzeichniß nicht gefunden haben, so ist man von der Voraussetzung ausgegangen, daß dieselben auch häufig ohne ausdrückliche Anordnung, wie bisher, innerhalb der Lehrstunden selbst zur Einprägung gelangen werden. Dasselbe gilt auch von einzelnen, beim Unterrichte gebräuchten Liederbüchern, deren das Verzeichniß nicht besonders gedacht hat. Andererseits haben aber auch die Lehrer bezüglich derjenigen Kinder welche am Religionsunterricht teilnehmen, oh-

bei der Aufgabe und Behandlung der Memoritiose die in der Natur der Sache liegenden Rücksichten zu beobachten. Bei der Vertheilung des religiösen Memoritioses endlich ist zu beachten, daß auch die aus niederen Classen gegliederter Schulen dem Confirmanden-Unterrichte zuzuführenden Kinder bereits mit dem größten Theile des Katechismus (1. und 2. Hauptstück, Bater Unser ohne die Lutherische Erklärung, die drei ersten Fragen der beiden Hauptstücke von den Sacramenten) sowie mit den wichtigsten zugehörigen Missions- und Kirchen-Sätzen vertraut gemacht seien.

□ Leipzig, 29. September. Die königliche Amtshauptmannschaft macht bekannt, daß nachdem durch Verordnung der Königlichen Ministerien des Innern und der Justiz die Einführung eines veränderten Formulars zu den Anzeigen über Unglücksfälle und Selbstmorde ins Leben getreten, fortan von den Bürgermeistern, Gemeindevorständen und Ortsvorstehern hiesigen Bezirks das zu dergleichen Anzeigen bisher verwandte Formular (sub C) sserherin nicht weiter verwendet werden darf, sondern an dessen Stelle das neu eingeführte Formular zu treten habe. Dergleichen Exemplare liegen bei der Ranzlei der obengenannten Behörde zur Empfangnahme

~~Die Fortbildungsschule für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende, welche unter der bewährten und anspruchsvollen Leitung des Directors G. Dönges steht, eröffnet am 8. October ihre neuen Unterrichts-Curse, in welchen diejenigen Gelegenheit haben, sich im Kaufmannsrechnen, in der Wechselkunde, Doppelten Korrespondenz, einfachen und Stenographie-Schule allen Rechnungen, in der Buchhaltung, Kalligraphie Schule allen Verhältnissen gerecht zu werden. Das ist, geht daraus hervor, daß sie Curse mit zweijähriger Schulzeit, Früh- und Nachtagsklassen, und auch Abendcurse eingerichtet hat, ja sogar gegen mäßiges Honorar gestattet. Die Abendcurse für Fächer u. Theilnehmern, so den jungen Kaufleuten das nächste Halbjahr warm zu empfehlen, weil auch deshalb befürchtet wird, daß die Winterszeit des Studiums günstiger ist, als der Sommer. Es die Schule auch der unbemittelten annimmt und denselben unentgeltlich Ressource im Französischen und Englischen (und zwar in geschäftsfreier Zeit) giebt. Ist kein geringes Verdienst und wird gewiß von den Beflissenden mit großem Dank aufgenommen werden. Wir wünschen dem Institut, daß seine Leistungsfähigkeit längst und manchen jungen Kaufmannen die Berufsbahn geebnet und ihm sein Ziel hat glücklich erreichen lassen, auch für das nächste Halbjahr die regste Theilnahme und die besten Resultate.~~